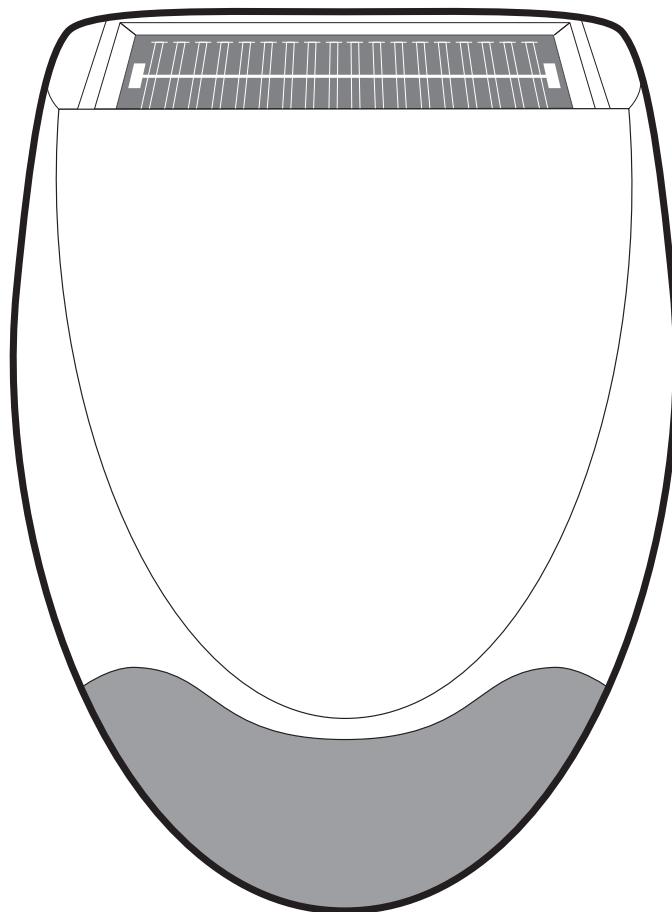




Funk-Solarsirene



Handbuch für Installation und Bedienung

Diese Anleitung sollte in Zusammenhang mit dem System-Installations-Handbuch und der Bedienungsanleitung gelesen werden und für zukünftige Fragen aufbewahrt werden.

ERKLÄRUNG

Friedland erklärt hiermit, dass diese Funk-Solarsirene allen wesentlichen Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG (Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) entspricht.

EINFÜHRUNG

Diese Sirene eignet sich nur für Friedland Funk-Alarmanlagen, die auf einer Frequenz von 868 MHz arbeiten.

Die Solarsirene ist in einem robusten Polycarbonat-Gehäuse gekapselt, das einen vollständigen Schutz gegen widrige Wetterbedingungen bietet.

Die integrierte LED-Anzeigeeinheit der Sirene fungiert einerseits als optische Abschreckung und zeigt außerdem an, ob das System aktiv ist. Die LEDs blinken langsam und abwechselnd, wenn das System scharf bzw. unscharf geschaltet wird. Ein Alarm wird durch schnelles Blinken aller LEDs signalisiert.

Die Sirene wird durch eine aufladbare Hochleistungs-Batterie (gasdichte Blei-Säure-Batterie) mit Strom versorgt. Die Solar-Zellen der Oberseite des Gehäuses laden die Batterie bei Tageslicht auf. Bei Dunkelheit wird nur wenig Energie benötigt, um den Betrieb der Sirene zu gewährleisten. Die mitgelieferte 6LR61 (PP3) Alkaline-Batterie fungiert bei Inbetriebnahme des Systems als Erststromversorgung, bis die Solarzellen die Hauptbatterie aufgeladen haben.

Zusätzliche Sicherheit bietet ein integrierter Sabotage-Schalter, der dafür sorgt, dass Alarm ausgelöst wird, wenn Unbefugte versuchen, die Sirene abzunehmen oder das Gehäuse zu öffnen.

In die Sirene ist ein Funkstörschutz-System integriert, welches (falls aktiviert) einen Alarm auslöst, wenn versucht wird, den für das System verwendeten Funkkanal fortgesetzt zu stören.

Wenn die Sirene als „Einzelzonen“- (sirenengesteuertes) System installiert ist, kann die Sirene durch einen Lernvorgang bis zu 12 PIR-Bewegungsmelder und/oder Tür-/Fenstermelder erfassen. Ebenso können bis zu 6 Funk-Bedienfelder „angelernt“ werden.

POSITIONIERUNG DER SIRENE

Die Sirene sollte möglichst hoch und an gut sichtbarer Stelle (Außenwand) aufgehängt werden, damit man sie leicht sehen und hören kann. Die Sirene sollte so auf flachem Untergrund montiert werden, dass der Sabotage-Schalter an der Rückseite geschlossen ist, wenn die Sirene montiert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich der Sabotage-Schalter nicht genau über einer Fuge befindet, da dies ein permanenter Sabotage-Signal auslösen könnte, weil der Schalter nicht richtig schließt.

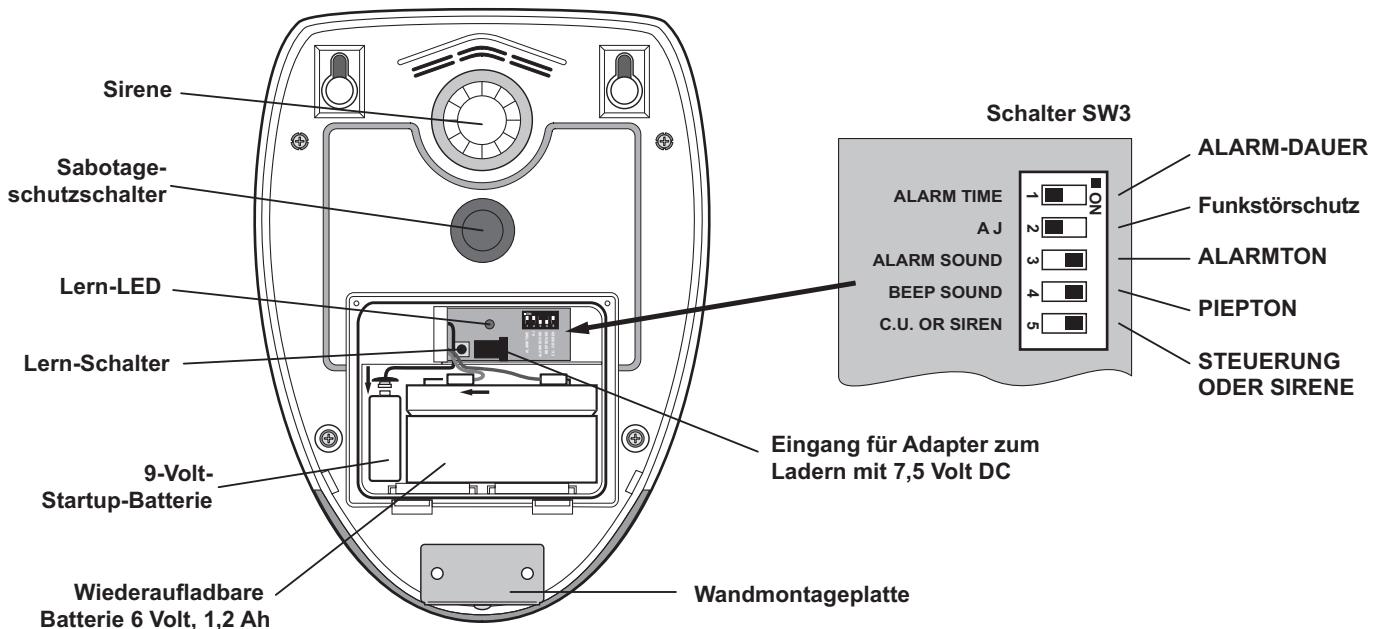
Um eine optimale Tageslicht-Ausbeute für die Solar-Zellen zu erzielen, sollte die Sirene im Idealfall auf der Südseite des Gebäudes montiert werden. Eine östliche oder westliche Position ist jedoch ausreichend. Eine Montage der Sirene an einer Nordwand sollte vermieden werden, da die Solarzellenplatte sonst während der kurzen, dunklen Tage in den Wintermonaten eventuell nicht genügend Tageslicht empfängt, um eine ausreichende Batterieladung aufrechtzuerhalten.

Auch Schatteneinflüsse von Nachbargebäuden, Bäumen oder Dachüberständen sollten vermieden werden. Wird die Sirene unter der Dachtraufe montiert, sollte sie in einem Abstand unter der Traufe positioniert werden, der mindestens doppelt so groß ist wie die Breite des Überhangs der Traufe. Bedenken Sie, dass die Sonne im Winter tiefer steht und Winterschatten möglichst zu vermeiden sind.

Die Sirene enthält einen hochentwickelten Funk-Empfänger. Jedoch können Metallgegenstände in der Nähe des Empfängers den Funk-Empfang beeinflussen. Deshalb sollten Sie bei der Montage der Sirene einen Mindestabstand von 1 Meter zu externen oder internen Metallgegenständen einhalten (z. B. Abflussrohre, Regenrinnen, Heizkörper, Spiegel etc.). Achten Sie insbesondere auf Heizkörper, die sich an der Innenwand hinter dem möglichen Montageort der Sirene befinden könnten.

Stellen Sie sicher, dass sich der gewählte Montageort für die Sirene in effektiver Funk-Reichweite zu der Alarmzentrale und den Meldern befindet.

INSTALLATION UND KONFIGURATION DER SOLARSIRENE



- Legen Sie das Gerät auf einen Tisch, lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Batterie-Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
- Unter der Abdeckung finden Sie einen Block mit 5 DIP-Schaltern (SW3) sowie die Taste „LEARN“ (Lernen).
- Bei Verwendung als „Einzelzonen“- (sirenengesteuertes) System (d.h. System ohne eine separate Alarmzentrale) muss Schalter 5 von SW3 auf ON (C.U) [EIN (Steuerung)] gestellt werden. Bei Verwendung mit einer separaten Alarmzentrale muss Schalter 5 von SW3 auf OFF (SIREN) [AUS (SIRENE)] gestellt werden.



Schalter SW3

- DIP-Schalter 1, gekennzeichnet mit „ALARM TIME“ (ALARM-DAUER), legt fest, wie lange die Außensirene höchstens ertönt, bevor sie automatisch deaktiviert wird. Für Einzelzonen- (sirenengesteuerte) Systeme:

ON (EIN) 3 Minuten
OFF (AUS) 1 Minute

Für Systeme mit separater Alarmzentrale:

ON (EIN) 10 Minuten
OFF (AUS) 3 Minuten

- DIP-Schalter 2, „AJ“ (Funkstörschutz) steuert die Funkstörschutz-Funktion in der Sirene.

Für Einzelzonen- (sirenengesteuerte) Systeme:

ON (EIN) Funkstörschutz aktiviert
OFF (AUS) Funkstörschutz deaktiviert

- DIP-Schalter 3, „ALARM SOUND“ (ALARMTON), verhindert, wenn in der Position OFF (AUS), dass die Sirene im Alarmfall ertönt (dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Warn-Pieptöne):
- | | |
|-----------|--------------------|
| ON (EIN) | Sirene aktiviert |
| OFF (AUS) | Sirene deaktiviert |
- Die Solarsirene quittiert Signale vom Handsender oder Bedienfeld durch Pieptöne und Blinken der LEDs. Diese Quittungstöne können bei Bedarf über den DIP-Schalter 4, „BEEP SOUND“ (PIEPTON) deaktiviert werden.

ON (EIN)	Pieptöne aktiviert
OFF (AUS)	Pieptöne deaktiviert

- Lesen Sie jetzt den Abschnitt „Einschalten der Solarsirene“.

EINSCHALTEN DER SOLARSIRENE

Hinweis: Der Gebrauch von Ohrschützern ist ratsam, wenn Sie in der Nähe der Sirene arbeiten, da diese sehr laute Töne abgibt, wenn sie anspricht. Wenn das System erstmals installiert wird, fährt es automatisch im Servicemodus hoch.

Ein Umschalten vom Servicemodus in den Betriebsmodus ist erst möglich, wenn wenigstens ein Funk-Handsender oder ein Bedienfeld mit ihm verbunden ist.

- Verbinden Sie die aufladbare Batterie mit den hierfür vorgesehenen Batterie-Anschlüssen. Verbinden Sie das rote Kabel mit dem roten Anschluss (+ve) und das schwarze Kabel mit dem schwarzen Anschluss (-ve). Verbinden Sie die 9-Volt-Blockbatterie (PP3, 6LR61) mit dem Batterie-Clip.

10. Drücken Sie den Sabotage-Schalter. Beide LEDs leuchten gemeinsam mehrmals auf. Die LEDs blinken anschließend noch weitere 5 Sekunden, um zu signalisieren, dass die Sirene funktionsbereit ist.
11. Entfernen Sie (sofern vorhanden) die Schutzfolie von den Solarzellen.

WICHTIG: Nach dem Einlegen der Akkus ist die Sirene betriebsbereit. Es ist daher wichtig, dass das Solarmodul genug Licht erhält, um die Akkus aufzuladen. Während der Montage und der Funktionstests sollte die Sirene nicht wiederholt betätigt werden, um ein schnelles Entladen der Akkus zu vermeiden. Es wird empfohlen, mit der Scharfschaltung der Anlage mindestens einen Tag zu warten, damit der Akku vollständig aufgeladen werden kann.

Die Position des DIP-Schalters 5 von SW3 beeinflusst den Lernvorgang der Sirene.

A) System mit Alarmzentrale

Falls der DIP-Schalter 5 von SW3 auf SIRENE (AUS) eingestellt ist, lesen Sie bitte im Haupt-Handbuch Ihrer Alarmanlage nach, wie die Sirene mit der Alarmzentrale zu verbinden ist.

B) Einzelzonen- (sirenengesteuertes) System

Falls der DIP-Schalter 5 von SW3 auf Steuerung (EIN) eingestellt ist, arbeitet die Sirene als eine Einzelzonen-Alarmanlage.

HINZUFÜGEN EINES NEUEN FUNK-HANDELS ODER BEDIENFELDS ZU DER SOLARSIRENE

Wenn Sie die Sirene zum ersten Mal als Einzelzonen-Alarmanlage einstellen, müssen Sie einen Funk-Handsender/ein Bedienfeld anschließen, bevor Sie weitere Komponenten hinzufügen.

WICHTIG: Um mit der Sirene kommunizieren zu können, muss der ID-Code des Funk-Handsenders/Bedienfelds in die Sirene eingelernt werden. Jedes Mal, wenn die Sirene eingerichtet wird, tritt sie, wenn sie eingeschaltet wird, automatisch in den **Servicemodus** ein und ist dann bereit zum Einlernen eines neuen Funk-Handsenders/Bedienfelds. Falls sich dagegen die Sirene bereits im **Betriebsmodus** befindet, ist wie auf Seite 6-7 angegeben vorzugehen, um die Sirene in den **Servicemodus** zu versetzen, bevor ein neuer Funk-Handsender/ein neues Bedienfeld hinzugefügt wird.

1. Versetzen Sie die Sirene in den Lernmodus, indem Sie die „Lern“-Taste 5 Sekunden gedrückt halten, bis die Sirene einen einzelnen kurzen Piepton abgibt und sowohl die Anzeige-LEDs als auch die Lern-LED zusammen langsam blinken (alle 2 Sekunden).

2. Zum Einprogrammieren des ID-Codes des Funk-Handsenders in die Sirene:

- a) Drücken Sie die Taste  an dem neuen Funk-Handsender.

Wenn der Handsender neu ist und noch nicht mit der Sirene verbunden wurde, gibt die Sirene zwei kurze, leise Pieptöne ab, und die Anzeige-/Lern-LEDs beginnen, zusammen schnell zu blinken (einmal pro Sekunde).

Hinweis: Wenn der Funk-Handsender bereits mit der Sirene verbunden ist oder bereits die maximale Anzahl von 6 Funk-Handsendern/Bedienfeldern mit der Sirene verbunden ist, gibt die Sirene einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus. Die Lern-/Anzeige-LEDs hören auf zu blinken.

- b) Bestätigen Sie den neuen Gerät-ID-Code, indem Sie die Taste  an dem betreffenden neuen Funk-Handsender innerhalb von 15 Sekunden drücken.

Die Sirene erzeugt dann drei kurze, leise Pieptöne, und die Anzeige-/Lern-LEDs hören auf zu blinken und leuchten 3 Sekunden ununterbrochen, wonach sie erlöschen.

Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, hören die Anzeige-/Lern-LEDs auf zu blinken und erlöschen, und die Sirene gibt einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus.

3. Zum Einprogrammieren des ID-Codes des Funk-Bedienfelds in die Sirene Schritt 1 wiederholen:

- a) Drücken Sie



Neuer Benutzer-Zugangscode des Bedienfelds

auf dem neuen Bedienfeld.

Wenn das Funk-Bedienfeld neu ist und noch nicht mit der Sirene verbunden wurde, gibt die Sirene zwei kurze, leise Pieptöne ab, und die Anzeige-/Lern-LEDs beginnen, zusammen schnell zu blinken (einmal pro Sekunde).

Hinweis: Wenn das Funk-Bedienfeld bereits mit der Sirene verbunden ist oder bereits die maximale Anzahl von 6 Funk-Handsendern/Bedienfeldern mit der Sirene verbunden ist, gibt die Sirene einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus. Die Lern-/Anzeige-LEDs hören auf zu blinken.

- b) Bestätigen Sie den Geräte-ID-Code, indem Sie die Taste



Neuer Benutzer-Zugangscode des Bedienfelds

auf dem Bedienfeld innerhalb von 15 Sekunden drücken.

Die Sirene erzeugt dann drei kurze, leise Pieptöne, und die Anzeige-/Lern-LEDs hören auf zu blinken und leuchten 3 Sekunden ununterbrochen, wonach sie erlöschen.

Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, hören die Anzeige-/Lern-LEDs auf zu blinken und erlöschen, und die Sirene gibt einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus..

Der neue Funk-Handsender ist nun mit der Sirene verbunden, und sein ID-Code ist im Speicher der Sirene gespeichert.

Die Sirene kehrt nun wieder in den Servicemodus zurück.

4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, und ziehen Sie die Schrauben fest. Schrauben nicht überdrehen, da das Gewinde dadurch beschädigt werden kann.
5. Falls es sich um eine Neuinstallation handelt, montieren Sie die Sirene wie folgt an der Wand:

MONTAGE DER SOLARSIRENE AN DER WAND

6. Halten Sie die mitgelieferte transparente Kunststoff-Montageschablone an die Wand, und markieren Sie die Positionen der vier Bohrlöcher. Mit Hilfe einer Wasserwaage, die Sie an der Oberkante auflegen, können Sie prüfen, ob die Schablone korrekt ausgerichtet ist.
7. Lösen Sie die Befestigungsschraube der Montageplatte an der Unterseite der Sirene, und entfernen Sie die Platte.
8. Bohren Sie vier 6-mm-Löcher in die Wand, und stecken Sie die Wanddübel ein.

9. Drehen Sie zwei 30-mm-Befestigungsschrauben so weit in die oberen Bohrlöcher, dass die Schrauben noch etwa 9 mm herausstehen.
10. Setzen Sie die Sirene mit den schlüssellochförmigen Öffnungen an der Sirenen-Oberseite auf diese beiden Schrauben auf, und prüfen Sie die Verbindung auf einen festen Sitz und minimales Spiel. Gegebenenfalls müssen Sie die Sirene noch einmal abnehmen und die Schraubenposition korrigieren.
11. Entfernen Sie die Sirene, und befestigen Sie die Montageplatte mit den beiden 25-mm-Befestigungsschrauben an der Wand.
12. Bringen Sie die Sirene an der Wand an, und vergewissern Sie sich hierbei, dass sich die beiden schlüssellochförmigen Öffnungen ordnungsgemäß über die Köpfe der beiden Befestigungsschrauben legen und das untere Montageloch korrekt an der Wandplatte fluchtet.
13. Fixieren Sie die Sirene an dieser Stelle, indem Sie die untere Befestigungsschraube in die Wandplatte schrauben. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies das Gewinde beschädigen könnte.

WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass der hintere Sabotageschutzschalter geschlossen ist, wenn Sie die Sirene an der Wand anbringen (d. h. vom Schalter muss ein Klicken zu hören sein). Bei nicht geschlossenem Sabotageschutzschalter funktioniert die Sirene nicht richtig. Nehmen Sie ggf. die Sirene wieder ab, und legen Sie ein Distanzstück zwischen Stößel des Sabotageschutzschalters und Wand, um sicherzustellen, dass der Schalter bei montierter Sirene geschlossen ist.

14. Um einen oder mehrere PIR-Bewegungsmelder oder magnetische Tür-/Fenster-Bewegungsmelder zur Anlage hinzuzufügen, belassen Sie die Sirene im Servicemodus, bevor Sie in den Betriebsmodus umschalten.

WICHTIG:
Die Sirene muss jetzt mindestens 24 Stunden in dieser Position verbleiben, damit die Hauptbatterie vollständig aufgeladen ist, bevor Sie einen Alarm-Test durchführen oder die Sirene aktivieren.

HINZUFÜGEN EINES NEUEN PIR ODER MAGNETKONTAKT-(MAG-) TÜR-/FENSTERMELDERS ZUR SIRENE

WICHTIG: Damit ein Bewegungsmelder mit der Sirene kommunizieren kann, muss sein ID-Code in die Sirene eingelernt werden. Jedes Mal, wenn die Sirene eingerichtet wird, tritt sie, wenn sie eingeschaltet wird, automatisch in den **Servicemodus** ein und ist dann bereit zum Einlernen eines neuen Bewegungsmelders. Falls sich dagegen die Sirene bereits im **Betriebsmodus** befindet, ist wie auf Seite 6-7 angegeben vorzugehen, um die Sirene in den **Servicemodus** zu versetzen, bevor ein neuer Bewegungsmelder hinzugefügt wird.

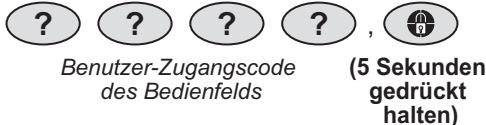
1. Schalten Sie die Sirene in den **Lernmodus**. Verwenden Sie dazu einen mit ihr verbundenen Funk-Handsender oder ein Funk-Bedienfeld:

- a) Handsender

Halten Sie die Taste  ca. 5 Sekunden gedrückt.

- b) Bedienfeld

Geben Sie den Zugangscode des Bedienfelds ein. Halten Sie die Taste „SCHARF SCHALTEN“ ca. 5 Sekunden gedrückt.



Wenn die Sirene in den Lernmodus geschaltet wird, gibt sie einen einzelnen kurzen Piepton ab, und sowohl die Anzeige-LEDs als auch die Lern-LED beginnen, zusammen langsam zu blinken (alle 2 Sekunden). Die Sirene bleibt für 30 Sekunden im Lernmodus.

2. a) Drücken Sie den Sabotageschutzschalter am PIR/MAG-Bewegungsmelder einmal.

Wird innerhalb dieser Zeitspanne kein gültiges Signal von einem Gerät empfangen, verlässt die Sirene den Lernmodus automatisch. Die Sirene bleibt dann im Servicemodus.

Falls der Bewegungsmelder neu und noch nicht mit der Alarmzone verbunden ist, gibt die Sirene zwei kurze, leise Pieptöne ab, und die Anzeige-/Lern-LEDs beginnen, zusammen schnell zu blinken (einmal pro Sekunde).

Hinweis: Wenn der Funk-Handsender bereits mit der Sirene verbunden ist oder bereits die maximale Anzahl von 12 Bewegungsmeldern mit der Sirene verbunden ist, gibt die Sirene einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus. Die Lern-/Anzeige-LEDs hören auf zu blinken.

- b) Bestätigen Sie den Geräte-ID-Code, indem Sie den Sabotageschutzschalter am PIR/MAG-Bewegungsmelder innerhalb von 15 Sekunden nochmals aktivieren.

Die Sirene gibt dann drei kurze, leise Pieptöne ab, und die Anzeige-/Lern-LEDs hören auf zu blinken und leuchten 3 Sekunden, wonach sie erloschen.

Hinweis: Wenn innerhalb von 15 Sekunden kein gültiges Signal empfangen wird, hören die Anzeige-/Lern-LEDs auf zu blinken und erlöschen, und die Sirene gibt einen einzelnen langen, leisen Piepton ab und beendet den Lernmodus.

3. Der neue PIR/MAG-Bewegungsmelder ist nun mit der Sirene verbunden, und sein ID-Code ist im Speicher der Sirene gespeichert.

Die Sirene kehrt nun wieder in den Servicemodus zurück.

LÖSCHEN ALLER GERÄTE AUS DEM SYSTEM

Hinweis: Ein Rücksetzen des nichtflüchtigen Speichers kann nur an der Sirene erfolgen, es kann nicht per Fernbedienung von einem mit ihr verbundenen Funk-Handsender oder Funk-Bedienfeld aus vorgenommen werden.

So löschen Sie alle Geräte aus dem System

1. Schalten Sie die Solarsirene in den Servicemodus, so dass sie von der Wand abgenommen werden kann. Verwenden Sie dazu einen beliebigen Funk-Handsender oder ein Funk-Bedienfeld, das bereits mit der Sirene verbunden ist.
2. Halten Sie im Batteriefach die Lern-Taste 10 s gedrückt, bis die Sirene zwei lange, leise Pieptöne abgibt und die Lern-LED neben der Lern-Taste 5 mal blinkt. Ignorieren Sie den Lern-Piepton nach den ersten 5 Sekunden. Die ID-Codes aller mit der Sirene verbundenen Geräte werden nun aus dem Speicher gelöscht.

Hinweis: Die Sirene verbleibt nun im Servicemodus, da sie nicht in den Betriebsmodus geschaltet werden kann, solange nicht ein Funk-Handsender oder Funk-Bedienfeld mit ihr verbunden ist, mit dem sie gesteuert werden kann.

SERVICE-/BETRIEBSMODUS DER SIRENE

Hinweis: Beim erstmaligen Einschalten befindet sich die Sirene automatisch im Servicemodus. Sie muss in den Betriebsmodus geschaltet werden, bevor die Anlage betrieben oder umfassend getestet werden kann.

Falls die Sirene in Verbindung mit einer Anlage mit Alarmzentrale verwendet wird, lesen Sie bitte die Einzelheiten zum Service- und Betriebsmodus der Sirene im Haupt-Handbuch Ihrer Alarmanlage nach.
Bei Verwendung der Sirene als „Einzelzonen“- (sirenengesteuertes) System gehen Sie bitte wie folgt vor.

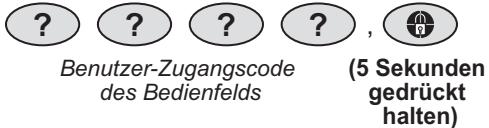
Die Sirene kann über einen beliebigen mit ihr verbundenen Funk-Handsender oder ein Funk-Bedienfeld wie folgt zwischen Service- und Betriebsmodus umgeschaltet werden:

Funk-Handsender:

Halten Sie die Taste  ca. 5 Sekunden gedrückt.

Funk-Bedienfeld:

Geben Sie den Benutzer-Zugangscode ein und halten Sie dann die Taste „UNSCHARF SCHALTEN“ 5 Sekunden gedrückt:

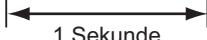


Die Sirene gibt die folgenden Signale ab, um anzuzeigen, in welchen Modus sie gerade schaltet:

Wenn sie in den Servicemode schaltet:

Wenn die Taste  gedrückt wird, sendet der Funk-Handsender bzw. das Funk-Bedienfeld das Signal „Unscharf schalten“, und die Sirene gibt zwei normale Pieptöne ab. Die Anlage wird daraufhin unscharf geschaltet.

Nachdem die Taste  5 Sekunden gedrückt gehalten wurde, wird der Befehl „Sirene Servicemode Umschalten“ gesendet, und die Sirene erzeugt dann zwei kurze Pieptöne, denen eine Sekunde später ein einzelner, langer Piepton folgt. Zusätzlich zu den Pieptönen blinken die LEDs der Sirene. Die Pieptöne müssen normale Lautstärke haben.

piep-piep piiiiiiiiiiiiiiiiiep

1 Sekunde

Wenn sie in den Betriebsmodus schaltet:

Wenn die Taste  gedrückt wird, sendet der Funk-Handsender bzw. das Funk-Bedienfeld das Signal „Unscharf schalten“. Die Sirene reagiert darauf nicht, da sie sich im Servicemode befindet.

Nachdem die Taste  5 Sekunden gedrückt gehalten wurde, wird der Befehl „Sirene Servicemode Umschalten“ gesendet, und die Sirene erzeugt dann einen einzelnen langen Piepton, dem eine Sekunde zwei kurze Pieptöne folgen. Zusätzlich zu den Pieptönen blinken die LEDs der Sirene. Die Pieptöne müssen normale Lautstärke haben.

piiiiiiiiiiiiiiiiiiep piep-piep

1 Sekunde

Hinweis: Die Sirene kehrt in einem unscharf geschalteten Zustand in den Betriebsmodus zurück.

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR EINZELZONEN- (SIRENENGESTEUERTE) SYSTEME

Wenn das Gebäude bzw. Grundstück verlassen wird, muss das System scharf geschaltet werden. Vorher sollten Sie jedoch prüfen, ob alle Fenster geschlossen und verriegelt sind, alle Türen (insbesondere geschützte) geschlossen und die PIR-Bewegungsmelder nicht blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass sich Haustiere nur in Bereichen aufhalten können, die nicht durch einen Bewegungsmelder gesichert sind.

Die Anlage hat zwei Scharfschaltungsmodi: „Sofort scharf schalten“ und „Verzögert scharf schalten“.

Im Modus „Sofort scharf schalten“ wird die Anlage umgehend scharf geschaltet. Sobald die Anlage scharf geschaltet ist, wird durch Aktivierung eines Melders (d.h. Öffnen einer Tür/eines Fensters, die/das durch einen Tür-/Fenster-Melder geschützt ist, oder Eindringen in einen Bereich, der durch einen PIR-Bewegungsmelder geschützt ist), umgehend ein Alarm ausgelöst. Bei der Rückkehr in das Haus und beim Betreten desselben muss die Anlage unscharf geschaltet werden, bevor eine geschützte Tür geöffnet oder ein von einem PIR-Melder geschützter Bereich betreten wird. Andernfalls wird ein Alarm ausgelöst. Aus diesem Grunde sollte bei Verwendung des Modus „Sofort scharf schalten“ die Anlage mittels des Funk-Handsenders von außerhalb des Hauses scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

Im Modus „Verzögert scharf schalten“ wird die Anlage mit einer Eingangs-/Ausgangs-Verzögerungszeit von 15 Sekunden scharf geschaltet. Beim Scharfschalten der Anlage im Verzögerungs-Modus gibt die Sirene einen Piepton ab, und einen weiteren nach Ablauf der Verzögerungszeit von 15 Sekunden. Diese Zeit können Sie nutzen, um das Gelände zu verlassen, bevor die Anlage vollständig scharf geschaltet wird. Wenn Sie zurückkehren und das Haus betreten, indem Sie eine geschützte Tür öffnen oder sich durch einen mittels PIR-Melder geschützten Bereich bewegen, wird die Anlage ausgelöst, und die Sirene gibt einen einzelnen, langen Piepton ab. Vor Ablauf der Verzögerungszeit von 15 Sekunden ertönt jedoch kein Alarm. Innerhalb der Verzögerungszeit von 15 Sekunden muss die Anlage entweder mit dem Funk-Handsender oder über das Funk-Bedienfeld unscharf geschaltet werden, um ein Ertönen des Alarms zu verhindern.

Im Falle eines Alarms ertönt die Sirene ununterbrochen, bis die eingestellte Alarmdauer abgelaufen ist. Der Alarm wird dann beendet, und die Anlage schaltet sich automatisch wieder scharf. Dieser Ablauf kann bis zu 3 Mal wiederholt werden, wonach die Funktion „Alarm-Blockierung“ anspricht und ein erneutes Scharfschalten der Anlage verhindert.

Hinweise:

- Um Energie zu sparen und eine maximale Batterielebensdauer zu gewährleisten, nimmt der PIR-Melder Bewegungen nur wahr, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden.

- Die Anlage kann nur scharf geschaltet werden, wenn sich die Sirene im Betriebsmodus befindet (siehe Seite 6-7).

SCHARFSCHALTEN DER ANLAGE IM MODUS „SOFORT SCHARF SCHALTEN“

Im Modus „Sofort scharf schalten“ kann die Anlage wie folgt über den Funk-Handsender oder das Funk-Bedienfeld scharf geschaltet werden:

Funk-Handsender:

Drücken Sie die Taste „SOFORT SCHARF SCHALTEN“.



Funk-Bedienfeld:

Geben Sie Ihren Benutzer-Zugangscode ein, und drücken Sie dann die Taste „SOFORT SCHARF SCHALTEN“.



Benutzer-Zugangscode

Die Sirene quittiert das Signal mit einem Piepton und einem einmaligen Blinken beider Anzeige-LEDs.

SCHARFSCHALTEN DER ANLAGE IM MODUS „VERZÖGERT SCHARF SCHALTEN“

Im Modus „Verzögert scharf schalten“ kann die Anlage wie folgt über den Funk-Handsender oder das Funk-Bedienfeld scharf geschaltet werden:

Funk-Handsender:

Drücken Sie die Taste „VERZÖGERT SCHARF SCHALTEN“.



Funk-Bedienfeld:

Geben Sie Ihren Benutzer-Zugangscode ein und drücken Sie dann die Taste „VERZÖGERT SCHARF SCHALTEN“.



Benutzer-Zugangscode

Die Sirene quittiert das Signal mit einem Piepton und einem einmaligen Blinken beider Anzeige-LEDs. Nach Ablauf der festgelegten Ausgangs-Verzögerungszeit von 15 Sekunden erzeugt die Sirene einen zweiten einzelnen Piepton, und beide LEDs leuchten nochmals kurz auf. Die Anlage ist nun vollständig scharf geschaltet. Während der Ausgangs-Verzögerungszeit von 15 Sekunden kann durch Aktivieren von PIR/MAG-Bewegungsmeldern kein Alarm ausgelöst werden.

Wird ein PIR/MAG-Bewegungsmelder ausgelöst, während die Anlage gerade in Modus „Verzögert scharf schalten“ scharf geschaltet wird, gibt die Sirene einen einzelnen langen Piepton ab, und beide LEDs blinken einmal lang.

Der Alarm ertönt jedoch nicht, bevor die festgelegte Verzögerungszeit von 15 Sekunden abgelaufen ist. Wenn die Anlage vor Ablauf der Verzögerungszeit unscharf geschaltet wird, ertönt der Alarm nicht.

SYSTEM UNSCHARF SCHALTEN

Das System kann wie folgt über den Funk-Handsender oder das Bedienfeld unscharf geschaltet werden:

Funk-Handsender:

Drücken Sie die Taste „UNSCHARF SCHALTEN“. 

Die Sirene quittiert das Signal mit zwei Pieptönen.

Funk-Bedienfeld:

Geben Sie Ihren Benutzer-Zugangscode ein, und drücken Sie dann die Taste „UNSCHARF SCHALTEN“.



Benutzer-Zugangscode

Die Sirene quittiert das Signal mit zwei Pieptönen.

WICHTIG: Falls die Sirene, wenn das System unscharf geschaltet wird, eine Serie von 10 schnellen Pieptönen abgibt, zeigt dies an, dass ein Alarm ausgelöst wurde, während das System scharf war. Prüfen Sie die Sicherheit des Grundstücks bzw. Hauses, bevor sie es betreten.

PANIK-ALARM (PA)

Eine Alarm kann vom Benutzer jederzeit sofort ausgelöst werden (gleichgültig, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist), falls eine Bedrohung oder Gefahr vorhanden ist. Dazu ist die Panik-Alarm-(PA-) Einrichtung mittels des Funk-Handsenders oder Funk-Bedienfeldes wie folgt zu aktivieren:

Funk-Handsender:

Schieben Sie den Panik-Alarm-Schalter nach oben.

Funk-Bedienfeld:

Drücken Sie die Tasten  und , und halten Sie sie gleichzeitig 3 Sekunden gedrückt.

Hierdurch wird der Alarm ausgelöst, und die Sirene ertönt.

SABOTAGE-SCHUTZ

Wenn die Batterieabdeckung irgendeines Geräts (mit Ausnahme der Handsender) entfernt wird oder die Sirene oder ein Bedienfeld von der Wand abgenommen wird, wird selbst dann, wenn die Anlage unscharf geschaltet ist, umgehend ein Alarm ausgelöst (außer wenn sich die Sirene im Servicemodus befindet).

Der Alarm ertönt so lange, bis die vereinbarte Alarmdauer überschritten wird oder das System über den Funk-Handsender oder das Funk-Bedienfeld unscharf geschaltet wird.

SERVICEMODUS DER SIRENE

Bevor die Sirene zum Auswechseln der Batterien von der Wand abgenommen wird, muss sie in den Servicemodus geschaltet werden. Andernfalls spricht der Sabotageschutzschalter an der Sirene an, und es wird ein Alarm ausgelöst (siehe Seite 6-7).

BETRIEBSMODUS DER SIRENE

Nach Durchführung etwaiger Systemanpassungen dürfen Sie nicht vergessen, die Sirene wieder den Betriebsmodus zu versetzen.

Die Sirene kann über den Funk-Handsender oder das Bedienfeld in den Betriebsmodus geschaltet werden (siehe Seite 6-7).

BATTERIE-ÜBERWACHUNG

Niedriger Batteriestand

Falls die Sirene einen niedrigen Batteriestand aufweist, gibt die Sirene beim Drücken der Taste „UNSCHARF SCHALTEN“ am Funk-Handsender oder Funk-Bedienfeld 3 kurze Pieptöne ab.

Alle Geräte, die zur Funk-Alarmanlage gehören, überwachen kontinuierlich ihren Batterie-Status. Wenn eine Batteriestand-Warnanzeige aktiviert ist, funktioniert das Gerät noch bis zu 2 Wochen normal (in Abhängigkeit von der Verwendung der Anlage). Die Batterie für das betreffende Gerät sollte jedoch so bald wie möglich erneuert werden.

Bevor Sie in einem Gerät die Batterie auswechseln, müssen Sie das System wie oben beschrieben in den Servicemodus schalten. Nach dem Auswechseln der Batterien müssen Sie das System in den Betriebsmodus zurückversetzen. Siehe Seite 6-7.

WARTUNG

Ihre Alarmanlage erfordert nur einen geringen Wartungsaufwand. Ein paar einfache Dinge sollten Sie jedoch beachten, damit das System zuverlässig funktioniert.

WICHTIG: Falls Sie das System aus irgendeinem Grund vollständig stromlos machen müssen (z.B. um das System zu einem neuen Standort zu transportieren), schalten Sie das System zunächst in den Servicemode, bevor Sie die Sirenabdeckung abnehmen und die wiederaufladbaren Hauptbatterien und die Erststromversorgungs-Batterien abklemmen. Stellen Sie sicher, dass die Solarzellenplatte mit einem lichtdichten Material abgedeckt ist, um zu verhindern, dass sie angeregt wird, da sonst die Solarzellenplatte die Sirene nach wie vor mit Strom versorgen kann.

SOLARSIRENE

1. Es wird empfohlen, die Solarzellenplatte an der Oberseite des Sirenengehäuses mindestens zweimal jährlich (vorzugsweise im Frühling und Herbst) mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch zu reinigen. Verwenden Sie hierfür keine Reiniger, die Scheuer- oder Lösungsmittel bzw. Aerosole enthalten.
Versuchen Sie nicht, das Gerät von innen zu reinigen, und achten Sie insbesondere darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.

Auf diese Weise verhindern Sie eine starke Verschmutzung der Solarzellen und gewährleisten eine maximale Lichtaufnahme.
2. Die Solarsirene sollte nicht für längere Zeit mit angeschlossenen Batterien ohne ausreichend Tageslicht zum Aufladen gelagert werden. Fehler in der ausreichenden Lichtversorgung führen zu geringerem Status der aufladbaren Batterien. Sollte dies vorkommen, muss die Sirene von einem 7,5 Vdc / 100 mA Netzgerät wieder aufgeladen werden. Wenn Sie die Solar-Sirene dann wieder in Betrieb nehmen, benutzen Sie eine neue 9-Volt-Startup-Batterie (PP3), um sicherzustellen, dass das Gerät mit genügend Spannung versorgt wird, bis die Solar-Zellen die Hauptbatterie wieder aufgeladen haben.
3. Die aufladbare Hauptbatterie hat eine typische Lebensdauer von 3-4 Jahren und erfordert während dieser Zeit keine Wartung, solange gewährleistet wird, dass sich die Batterie immer wieder auflädt. Die Batterie wird beschädigt, wenn sie über einen längeren Zeitraum ohne Aufladen gelagert wird.

WICHTIG: Bevor Sie die Sirene von der Wand abbauen, stellen Sie sicher, dass die Sirene in den Servicemode geschaltet wird.

Andernfalls spricht der Sabotageschutzschalter an und löst einen Alarm aus (siehe Seite 6-7). Die Sirene muss wieder in den Betriebsmodus zurückgeschaltet werden, da das System ansonsten nicht scharf geschaltet werden kann.

MELDER, FUNK-HANDENDER UND FUNK-BEDIENFELD

Funkmelder, Handsender und Bedienfeld erfordern nur einen sehr geringen Wartungsaufwand. Die Batterien sollten einmal im Jahr erneuert werden, oder wenn ein geringer Batterie-Status angezeigt wird.

BATTERIEN

Hinweis: Bevor Sie die Batterieabdeckung einer Systemkomponente entfernen, um die Batterie auszutauschen, ist sicherzustellen, dass sich die Sirene im Servicemode befindet, damit kein Alarm ausgelöst wird. Die Sirene muss nach dem Einsetzen neuer Batterien wieder in den Betriebsmodus zurückgeschaltet werden, da das System ansonsten nicht funktioniert.

Die speziellen Anforderungen an die Ersatzbatterien sind folgende:

Startup-Batterie:
1 x 9 V 6LR61 (PP3) Alkaline-Batterie

Wiederaufladbare Batterie:
1 x 6 V / 1,2 Ah, gasdichte Blei-Säure-Batterie, Typ NPI. 2,6 (oder gleichwertig)

Hinweis: Vergewissern Sie sich nach dem Auswechseln der Batterien, dass die Sirene noch programmiert ist, bevor Sie sie wieder in der Position an der Wand anbringen.

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Batterien und Elektroschrott dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich ggf. an eine Recycling-Station. Wenden Sie sich bei Fragen zum Recycling an die zuständigen Ämter oder an Ihren Händler.



Die aufladbaren Batterien enthalten Schwefelsäure
– ÖFFNEN SIE KEINESFALLS DIE UMMANTELUNG.

HINWEISE

GARANTIE

Novar ED&S verpflichtet sich, während der ersten 2 Jahre Produkte (außer nicht aufladbare Batterien) nach eigenem Ermessen zu ersetzen oder zu reparieren, wenn Materialfehler oder Verarbeitungsfehler vorliegen.

Sollte das Produkt nicht ordnungsgemäß und gemäß den Anweisungen des Handbuches installiert, bedient oder gewartet worden sein, wurde es zweckentfremdet verwendet oder wurde versucht, es zu reparieren, zu zerlegen oder auf irgendeine Weise zu verändern, so erlischt der Garantieanspruch.

Die Garantie beinhaltet den vollständigen Haftungsumfang von Novar ED&S. Sie umfasst keine Folgeschäden oder Beschädigung oder Installationskosten, die durch ein fehlerhaftes Produkt entstanden sind. Diese Garantie beeinflusst keine gesetzlichen Rechte des Anwenders und bezieht sich auf in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz installierten Geräte.

Sollte bei einem Produkt ein Fehler auftreten, so ist es mit folgenden Unterlagen/Teilen zur Verkaufsstelle zurückzubringen:

1. Kaufbeleg
2. Vollständige Fehlerbeschreibung
3. Alle relevanten Batterien (nicht angeschlossen).

Friedland ist eine Marke von Novar ED&S.

KUNDEN-HELPLINE

**Wenn Sie weitere technische Fragen zu den Friedland-Produkten haben,
dann nutzen Sie bitte die Technische Hotline:**

0900 129 04 68*

(*Kosten: 0,93 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen; Mo.-Do. 7:30-16:00 Uhr Fr. 7:30-13:00 Uhr)

Für Fragen rund um das Friedland-Produktprogramm nutzen Sie bitte Service Hotline:

0180 5 70 10 50*

(*0,14 Euro/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen. Erreichbar von Mo-Fr.: 08:00 - 19:00 und Sa.: 09:00 - 16:00)



Novar GmbH (a Honeywell Company)
Brodhausen 1, 51491 Overath, Deutschland

www.friedlandproducts.com

© Novar Electrical Devices and Systems Limited. 2010

50057396-003 Rev.A